

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Gewerk Bodenbelagsarbeiten

Baumaßnahme:
Neubau Wohnen für Studierende Hohenheim
Fruwirthstraße 15-19
70599 Stuttgart

Bauherr:
Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim A.d.ö.R.
vertreten durch die Abteilung Bauwesen
Friedrichstrasse 21
72072 Tübingen

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERGEORDNETE ARBEITEN	7
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	7
1.2	PLANUNG, PRÜFUNG, DOKUMENTATION	9
2	BODENBELAGSARBEITEN	11
2.1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	11
2.2	BODENBELAG LINOLEUM	14
2.3	ANPASSEN ANSCHLÜSSE	17
2.4	SOCKELLEISTEN	19
2.5	SONSTIGE MASSNAHMEN	20

ANLAGEN

Diesem Leistungsverzeichnis liegen zur Übersicht und als reine Kalkulationshilfe Pläne entsprechend Planliste bei.

ANGABEN NACH DIN 18299

1 Angaben zur Baustelle

1.1

Lage der Baustelle

Das Baufeld liegt zwischen dem Ortsteil Steckfeld und dem Universitätsgelände Hohenheim. Es grenzt im Südwesten an die Fruwirthstraße an und wird von dort mit der Zu- und Abfahrt erschlossen. Es gelten keine besonderen Lastbeschränkungen für LKW-Verkehr.

Das Baufeld ist mit einem Bauzaun eingefriedet (Leistung AN Übergeordnete Baustelleneinrichtung). Der Zugang und die Ausfahrt erfolgen über Tore.

Das Parken von Firmenfahrzeugen auf dem Baustellengelände ist nur eingeschränkt möglich. Es besteht seitens des AN keine Anspruch auf einen Stellplatz für Firmenfahrzeuge auf dem Baugelände.

Alle öffentliche Verkehrsflächen außerhalb des Gebäudes, Straßen, Wege und sonstige Außenanlagen sind unbeschädigt und sauber zu halten und bei unvermeidlichen Verschmutzungen unverzüglich zu reinigen. Die Kosten trägt in vollem Umfang der Verursacher.

1.2

Bei der Durchführung der Arbeiten sind das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz BImSchV) sowie die allgemeinen Verwaltungsvorschriften (AVV Baulärm) zum Schutz gegen Baulärm (Geräuschemissionen), jeweils in der geltenden Fassung zu beachten.

Geräuschintensive Tätigkeiten, bei denen davon auszugehen ist, dass die Immissionsrichtwerte der AVV für den Nachtzeitraum überschritten werden, sind nur werktags in der Zeit zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr auszuführen.

Dies gilt auch für die An- und Abfahrt der LKW zur Baustelle.

Beim Betrieb auf der Baustelle, insbesondere beim Betrieb von Baumaschinen, ist darauf zu achten, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm nicht überschritten werden:

Gebietswerte bei: vorwiegender Wohnnutzung Tag: 55 dB(A) Nacht: 40 dB(A)

Um Staubbelästigungen auf der Baustelle sowie in der Umgebung zu vermeiden, ist eine Wasserbedüsung einzusetzen.

1.3

Erstellt werden ein 4-geschossiges und zwei 3-geschossige Wohnheimbauten für Studierende. Die freistehenden Gebäude haben jeweils eine Grundfläche von ca. 22mx22m. Das 4-geschossige Gebäude ist teilunterkellert.

1.4

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle siehe BE-Plan FRU_APL_050_BG_2024_10_29_A.pdf und Lageplan FRU_APL_100_LP_2024_12_19.pdf

1.5

1.6

1.7

Für die Ausbaugewerke sind eingerichtet:

- je Haus ein Trink-/ Bauwasserverteiler als Standverteiler Armaturen Messing winterfest und frostsicher, bestehend aus:

1 Bauwasserverteiler Anschluss / Durchmesser DN 32,

2 Stück Anschlüsse 3/4 "

3 Stück Anschlüsse 1/2 "

inklusive Absperrventil und Schlauchverschraubung je Abgang

- insges. 7 Stück Baustrom-Entnahmestellen, im einzelnen bestehend aus:

1 Sicherungskasten 6x3x25A Sicherungselemente, Mp- und SI-Schienen, gleichw. K+M RS 27/I44E, einschl. Sicherungserstbestückung
1 Fehlerstromschutzschalter 4-pol. IN=40A, IFN=30mA
1 CEE-Steckvorrichtung A.P. 5-pol. IN=16A, 380 Volt
1 dto. jedoch IN=32A
6 FR.AP.-Schukosteckdosen

Es bestehen keine Anschlüsse an Abwasserleitungen.

1.8
Die Flächen auf dem Baufeld sind begrenzt. Es sind keine Flächen für Lagerung und Parken vorgesehen. In ca. 500 m Entfernung ist ein öffentlicher Parkplatz "Parken am Schloß".
Der Rohbauer stellt Sanitärcontainer, auch zur Nutzung durch die Ausbaugewerke zur Verfügung
Es werden keine Lager- und Aufenthaltsräume bereit gestellt.
Bei den Förderwegen für alle auszuführenden Arbeiten ist in die Positionen mit einzukalkulieren, dass der längste vertikale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 10 m, und der längste horizontale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 100 m von der Arbeitsstelle betragen kann.

1.9

--

1.10

--

1.11

--

1.12

Es bestehen keine Anschlüsse an Abwasserleitungen, Schmutzwasser ist aufzufangen.

1.13

--

1.14

Im Bereich der BE-Fläche stehen Bäume, welche Bestandteil der späteren Außenanlagen sind.
Im Bereich der Baumkronen (+ 1,5 m Radius) darf kein Material gelagert werden oder Fahrzeuge bewegt oder abgestellt werden. Die Bäume werden durch den AN Rohbau geschützt.

1.15

Bei der öffentlichen Zufahrt sind die öffentlichen gesetzlichen Regelungen zu beachten. Es ist mit tlw. reduzierter Aufmerksamkeit speziell der Fußgänger und Fahrradfahrer im Bereich der Baustelle und außerhalb der Baustelle zu rechnen.

1.16

--

1.17

--

1.18

--

1.19

Durch den AG wurde ein SiGeKo beauftragt.

1.20

--

1.21

--

1.22

--

1.23

Die Leistungen werden im Zusammenhang mit Leistungen anderer Unternehmer auf der Baustelle ausgeführt. Dabei sind Abhängigkeiten zu berücksichtigen, die sich aus der Koordination des Bauablaufs mit Leistungen anderer Unternehmer ergeben. Hieraus erforderliche Abstimmungen und Rücksprache mit der Bauleitung des AG für einen reibungslosen Bauablauf sind zu gewährleisten.

2. Angaben zur Ausführung

2.1

Die Ausführung erfolgt in Haus 15 und 17 überschneidend, zeitlich getrennt davon, als separater Arbeitsabschnitt, erfolgen die Arbeiten in Haus 19.

2.2 bis 2.5

--

2.6

Baugeräte (wie z.B. Bau- und Autokräne usw.) die bei der Baudurchführung zum Einsatz kommen, bedürfen einer luftrechtlichen Genehmigung gemäß § 15 Abs. 2 LuftVG und sind dem Regierungspräsidium Stuttgart mindestens 4 Wochen vor dem beabsichtigten Einsatz zur Genehmigung vorzulegen.

2.7

2.8

Es stehen längenorientierte Schutz- und Arbeitsgerüste W06, LK 3 mit Dachfang entlang der Fassadenkanten, jedoch keine Hebezeuge (Aufzüge o. dgl.) zur Verfügung:

Haus 17 bis 04.09.2026

Haus 15 bis 17.09.2026

Haus 19 bis 13.01.2027

Es stehen keine Gerüste im Innenraum zur Verfügung

2.9

--

2.10

--

2.11

--

2.12

--

2.13

Die Eignungs- und Gütenachweise und bauaufsichtlichen Zulassungen sind während der Bauzeit dem AG und der Bauleitung unaufgefordert vor der Ausführung vorzulegen.

Weitere Dokumentationspflichten sind im Leistungsverzeichnis geregelt

2.14

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

--

2.15

--

2.16

Vom Auftraggeber werden keine Baustoffe beigestellt.

2.17 bis 2.22

TECHNISCHE ANGABEN - BODENBELAGSARBEITEN

Grundsätzlich gelten die Abrechnungshinweise der DIN 18365

Ausführung

entspr. Positionen

Musterflächen

Für alle Bodenbeläge hat der Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung Musterflächen, Mindestgröße ca. 1,0 m², gemäß VOB/C anzulegen. Nach Freigabe dieser Flächen durch den Auftraggeber werden sie Standard für die Ausführung der Arbeiten. Die über die Nebenleistung hinaus erforderlichen Musterflächen sind in gesonderter Position erfasst.

Prüfung Vorleistung/ Untergründe

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich ferner davon zu überzeugen, dass die Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien geeignet sind, die vorgeschriebenen Konstruktionsaufbauten bzw. Materialien aufzunehmen. Ferner hat er zu prüfen, ob die Verträglichkeit der zusammengefügt Materialien für die vorgesehene Nutzung geeignet ist. Sind Mängel zu erkennen oder Schäden am fertigen Produkt zu befürchten, ist der AG sofort darauf hinzuweisen. Nachträgliche Einwände und Forderungen sind ausgeschlossen und werden nicht anerkannt.

Ausführungsmängel von Vorleistungen anderer AN

Der AN hat sich als Nebenleistung nach VOB "Prüfung des Vorgewerks", von der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistungen von Vorunternehmern, innerhalb von 2 Wochen nach Aufforderung durch die AG-Bauleitung, zu überzeugen. Mängel an der Leistung des AN, die nachträglich auf mangelhafte Vorleistungen begründet werden, berechtigen nicht zu Nachforderungen, um den vertragsgemäßen Zustand seiner Leistung wieder herzustellen.

Messungen und Höhenangaben

Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen und Bauabschnürungen sind vom AN zu erbringen.

Alle Maße und Stückzahlen sind vor Ausführung am Bau selbstverantwortlich zu prüfen.

Die Maße sind, soweit vom Bauablauf, möglich vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Die Baumaße vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend kontrolliert werden. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Geschieht dies vor dem Beginn der Arbeiten nicht, so gilt das als Bestätigung, dass die zulässigen Rohbautoleranzen nicht überschritten worden sind.

Untergrundvorbereitung

Die vom AN nach den Angaben und Vorschriften der Hersteller der verwendeten Produkte vorzunehmende Untergrundvorbehandlung durch Grundierung, Voranstriche, Spachtelung etc. ist auf den vorhandenen Untergrund und den Belagsaufbau abzustimmen.

Randdämmstreifen

Das Abschneiden der Randdämmstreifens erfolgt durch das Gewerk Bodenbelag.

Schutzmaßnahmen fertiger Bauteile

Selbst verschuldete Verschmutzungen müssen vom AN rückstandslos entfernt werden. Dabei sind Werkzeuge und Reinigungsmittel so einzusetzen, dass andere Bauteile nicht beschädigt werden.

Entsorgung

Alle während der Arbeiten anfallenden zu entsorgenden Materialien sind vom AN zu entsorgen einschließlich Entsorgungsgebühren auch wenn dies in den Leistungspositionen nicht gesondert erwähnt ist.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 ÜBERGEORDNETE ARBEITEN

**1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG
HINWEIS BAUSTELLENEINRICHTUNG**

Die Baustelle ist durch den AN für sämtliche in der Leistungsbeschreibung erfassten Leistungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber einzurichten und nach erfolgter Leistungserbringung der beauftragten Leistung rückzubauen. Diese Leistungen umfassen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, alle erforderlichen Geräte / Fahrzeuge / Misch- und Förderzeuge zum Einbringen der Materialien, Maschinen incl. Bedienung, zusätzlich zu denen vom AG gestellten, erforderliche Gerüste etc. und anschließendem Rückbau.

Bei Mitbenutzung von Teilen der Baustelleneinrichtung anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren und mit diesen unmittelbar abzurechnen.

Die zur Verfügung stehenden Flächen sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen. Vom AN ist innerhalb von 10 Kalendertagen nach Auftragserteilung ein eigener Baustelleneinrichtungsplan auf der Grundlage des Gesamt-Baustelleneinrichtungsplanes zur Freigabe vorzulegen.

1.1.1 Baustelleneinrichtung Einrichten und Räumen

Die Baustelleneinrichtung, mit allen erforderlichen Materiallagerung, Maschinen, Gräten, etc. für die ausgeschriebenen Leistungen des Gewerkes, hat so zu erfolgen, dass ein einwandfreier technischer und terminlicher Ablauf, der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen, immer garantiert ist.

In der Baustelleneinrichtung müssen alle erforderlichen Kosten und Gebühren enthalten sein, einschl. Umsetzen von Maschinen, Geräten sowie sonstiger Baustelleneinrichtungsteile bei Standortwechsel, ebenso Räumung und Wiederherstellung der Örtlichkeiten nach Fertigstellung der Leistungen.

Es ist davon auszugehen, dass Flächen nur im begrenzten Umfang zur Verfügung stehen.

Alle Materialien, Geräte und Arbeitsmittel, sind unmittelbar im Ausführungsbereich nur als "Just-in-Time-" anzuliefern und dort einzubauen bzw. zu verarbeiten.

Die Benutzung des Arbeitsfeldes für Zwischenlagerungen darf nur in dem von der Objektüberwachung genehmigten Umfang erfolgen.

Die gesamten Flächen der Arbeitsbereiche sind sauber zu halten und unverzüglich bei Unterbrechung besenrein zu hinterlassen.

Baustellenabfälle und Restmaterialien seines Gewerkes sind unverzüglich zu entfernen.

Die Abfälle werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß auf zugelassene Deponien zu entsorgen. Der AN trägt die Deponiegebühren.

Der AG behält sich vor, bei Nichteinhaltung, eine Fremdfirma auf Kosten des AN, für die Beseitigung von Baustellenabfälle und Restmaterialien zu beauftragen.

Die Vergütung für die Baustelleneinrichtung erfolgt anteilmäßig nach Baufortschritt.

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
1.1.2	Vorhaltung Baustelleneinrichtung Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für Zwecke des AN während der Ausführungszeit des AN bis zum Abschluss seiner Leistungen. Die Ausführung erfolgt in Haus 15 und 17 überschneidend, zeitlich getrennt davon, als separater Arbeitsabschnitt, erfolgen die Arbeiten in Haus 19. In dieser Position ist die Summe der vorgesehenen Zeitspannen für alle 3 Häuser zusammen ausgeschrieben.				
		18	StWo	.....	.....
		1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	PLANUNG, PRÜFUNG, DOKUMENTATION				
1.2.1	Feuchtemessung CM-Verfahren				
	Durchführung und Protokollierung als Ergänzung zur Nebenleistung. Das einmalige Messen der Feuchte des Untergrundes ist Nebenleistung. Diese Position gilt für ein eventuell erforderliches wiederholtes Messen. Vor der Verlegung des Oberbodens muss die Belegreife mittels CM-Messung gemessen und protokolliert werden. Die CM-Messung erfolgt gemäß FBH-AD Dokumentation "CM-Messung" incl. Messmarken in Fußboden. Die Prüfung erfolgt mit Prüfgut, welches aus dem kompletten Estrichquerschnitt entnommen wurde.				
	Ausführung nur nach Absprache mit der Bauleitung.				
		10	St	.....	.....
1.2.2	Haftzugproben				
	Haftzugproben zur Ermittlung der Haftzugfestigkeit auf der Estrichoberfläche. Ausführung und Dokumentation nach BEB-Hinweisblatt Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden, aktuellster Stand. Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und erreichter Haftzugfestigkeit zu protokollieren und 3-fach der Bauleitung zu übergeben. Die Haftzugproben sind an den von der Bauleitung vorgegebenen Estrichflächen gemeinsam mit der Bauleitung durchzuführen. Die Prüfstelle ist mit Kunstharzmörtel zu verschließen.				
	Die Abrechnung erfolgt nur bei Haftzugproben, die auf besondere Anweisung der Bauleitung des AG durchgeführt werden.				
		10	St	.....	.....
1.2.3	Erstellen von Verlegeplänen				
	Erstellen von Verlegeplänen nach Vorgabe des Architekten/ Planers für alle im LV beschriebenen Bodenbelagsarbeiten. Der AN hat nach Auftragserteilung nach örtlichem Aufmaß den Verlegeplan unter Berücksichtigung der Stützenraster, Wandöffnungen bzw. Installationen zu erstellen und dem AG in 3-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe zu überlassen. Dem AG stehen 10 Kalendertage zur Prüfung der vorgelegten Verlegepläne zur Verfügung.				
	Es darf nur nach zur Ausführung freigegebenen und entsprechend gekennzeichneten Verlegeplänen gearbeitet werden.				
		1	psch	.....	.....
1.2.4	Dokumentation				
	Der AN übergibt die komplette Dokumentation seiner Leistung vier Wochen vor dem Schlussabnahmeterrin an den AG. Die Übergabe erfolgt: - in Papierform, in dreifacher Ausfertigung, zusammengestellt in Ordnern, Größe DIN A4 - zusätzlich digital auf Datenträger.				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Dokumentation muss in folgender Reihenfolge enthalten:

- 00 Inhaltsverzeichnis
- 01 Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
- 02 Übereinstimmungserklärungen
- 03 Prüfzeugnisse, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen,
- 04 Einbauvorschriften
- 05 Materiallisten
- 06 Produktunterlagen geordnet nach:
 - a. Fabrikatangaben
 - b. Modell- bzw. Artikelnummer
 - c. Farbangaben
 - d. Materialangaben, Produktdatenblätter
 - e. Hersteller und Lieferant
 - f. Einbauanleitungen
 - g. Pflegeanleitungen
- 07 Zeichnungen
 - a. Planlisten, Übersichten
- 08. Bautagebücher
- 09 Abnahmeprotokoll ggf. mit Mängellisten
- 10 Firmenprotokolle
 - a. Betriebsvorschriften
 - b. Funktionsbeschreibungen
 - d. Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit, die zu protokollieren waren.

1 psch

1.2.5

Bemusterung

Übergabe von Linoleum-Mustern Abmessung ca. 1 x 1 m einschl. Handmuster
 Schweißschnur:

- 6 Stück Muster Linoleum, 2,5 mm, Abmessung ca. 1 x 1 m
- 12 Stück Handmuster Schweißschnur/Schweißdraht
- 1 Stück Handmuster Sockelleiste
- 3 Stück Handmuster Schienenprofile
- 6 Stück Farbmuster Silikone / elastischer Verfugungsstoff

Lieferung der 2 Wochen nach Auftragserteilung. Die Muster gehen in den Besitz
 des AG über.

1 psch

1.2 PLANUNG, PRÜFUNG, DOKUMENTATION

1 ÜBERGEORDNETE ARBEITEN

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	BODENBELAGSARBEITEN				
2.1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN UNTERGRUNDVORBEREITUNG				
2.1.1	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung z.B. Gips- und Mörtelreste, Farbreste, Öl o.ä., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren und nicht Nebenleistung sind. Untergrund: Zementestrich schwimmend Einschließlich fachgerechter Entsorgung des anfallenden Materials.	340	m²	.....	.....
2.1.2	Reinigen des Untergrundes von haftmindernder Schichten Mechanisches Entfernen von haftmindernden Schichten durch schleifen / absaugen oder bürsten / absaugen, inkl. Ausführung auf Kleinflächen <2,5 m² Untergrund: Zementestrich schwimmend Einschließlich fachgerechter Entsorgung des anfallenden Materials.	340	m²	.....	.....
2.1.3	Fugen/Risse verharzen Fachgerechtes, kraftschlüssiges Schließen von Schwind- und Arbeitsfugen, sowie Spannungsrissen im Zementestrich, einschl. Erweitern, Aussaugen, Verklammern a = 20 cm, und anschließendem Vergießen mit Reaktionsharz und Abstreuen mit Quarzsand. Das Produkt ist auf die Eigenschaften der nachfolgenden Aufbauten abzustimmen. Ausführung nur nach Rücksprache mit der Bauleitung.	75	m	.....	.....
2.1.4	Fräsen des Untergrundes Fräsen des Untergrundes aus Zementestrich, Abtragsdicke bis 5 mm, für Bodenbelagarbeiten, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, inkl. fachgerechtes Entsorgung des anfallenden Materials. Untergrund: Zementestrich schwimmend Ausführung nur nach vorheriger Rücksprache und besonderer Beauftragung der Bauleitung des AG.	100	m²	.....	.....
2.1.5	Anschleifen und Absaugen des Untergrundes Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich mit geeigneten				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schleifwerkzeugen zur Verbesserung der Haftung und Beseitigung von Anhaftungen, Verschmutzungen und instabilen Oberflächenrandzonen, inkl. fachgerechtes Entsorgung des anfallenden Materials.				
	Untergrund: Zementestrich schwimmend	3400	m²	.....	.....
	SPACHTELUNG				
2.1.6	Voranstrich Zementestrich				
	Vorstreichen mit Kunstharz-Dispersion zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten.				
	Untergrund: Zementestrich schwimmend				
	Das Produkt ist auf die Eigenschaften der nachfolgenden Aufbauten abzustimmen.	3400	m²	.....	.....
2.1.7	Zulage für Grundierung auf Epoxidharzbasis				
	Zulage zu voriger Position für Ausführung Epoxidharzgrundierung in Bereichen / Räumen mit erhöhter Restfeuchte	50	m²	.....	.....
2.1.8	Spachteln des Untergrundes bis D 3mm				
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich schwimmend, in Raket- und Spachtelwalztechnik zum Ausgleich von Unebenheiten von mehr als 1 mm mit geeigneter Zementspachtelmasse, für nachfolgende Bodenbelagsarbeiten, nach Herstellervorschrift, Dicke bis 3 mm.	3400	m²	.....	.....
2.1.9	Wie Position 2.1.8, jedoch Zusätzliches Spachteln Mehrdicke bis D 3mm				
	Zusätzliche Spachtelung mit bis zu 3 mm Dicke in Teilflächen, bei größeren Unebenheiten.	500	m²	.....	.....
2.1.10	Ausgleichskeile / Teilflächen spachteln				
	Ausgleichskeile an z.B. Türschwellen oder Bodenbelagsübergängen mit geeigneter Spachtelmasse anspachteln. Ausführung mit geeigneter Nivelliermasse mit Hochleistungsverflüssiger der Festigkeitsklasse C 35 / F7 . Breite bis ca. 100 cm, Höhendifferenz bis ca. 2 cm, inkl. Untergrundvorbereitung und Haftbrücke.				
	Einbauort: Belagswechsel zu Fliesenbelag und im Bereich von Fertigteiltreppen	30	m	.....	.....
	SONSTIGES				
2.1.11	Abschneiden und Entsorgen des Estrichrandstreifens				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Überstehende Estrichrandstreifen aus Polystyrol-Schaumstoff oder Mineralwolle nach Abschluss der Spachtelarbeiten abschneiden, einschl. Entsorgung

4020 m

2.1.12

Anarbeiten an Bauteile mit Epoxidharzmörtel

fachgerechtes Anarbeiten bzw. Ausbesserungen an Bauteile und umlaufend an Einbauten / Installationen mit Epoxidharzmörtel aus Epoxidharz und feuergetrocknetem Quarzsand. Die Oberfläche ist abzusanden.

Ausführung in unterschiedlichen Abmessungen und bei unterschiedlichen Estrichstärken. Abrechnung in kg verbrauchtem Epoxidharz ohne Quarzsand.

Ausführung nur auf besondere Anweisung durch die Bauleitung.

20 kg

2.1 VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2 BODENBELAG LINOLEUM

HINWEIS LINOLEUM

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm

mit folgenden Anforderungen:

Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung).

Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen:

- Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 717-2: ca. 5 dB,
- geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529: geeignet (Typ W),
- geeignet für Fußbodenheizung: ja
- Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1: Cfl-s1,
- brandtoxikologisch unbedenklich
- beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut
- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815 = antistatisch, Aufladung < 2 kV.
- Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 gemäß BGR 181,

Oberflächen:

mit werkseitiger Oberflächenvergütung nach Vorgabe des Herstellers

Verlegung:

Linoleum vollflächig auf gespachteltem Untergrund verkleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODEEEC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellervorgabe, Belag anreiben, anwalzen

Untergrund Zementestrich, vollflächig gespachtelt

Das Linoleum ist aus einer Anfertigung/ Rolle zu wählen, Rollenetiketten sind bis zur Bauabnahme aufzubewahren, Verlegerichtung nach Angabe AG, die Lage von Fugen und Stöße ist vor Ausführung mit dem AG abzuklären

Es wird nur die tatsächlich verlegte Fläche abgerechnet. Verschnittmengen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Farben:

Es kommen 3 unterschiedliche Farben aus der Standardkollektion des Herstellers zur Ausführung. Die nachfolgend aufgeführten Farbangaben dienen als Kalkulationsgrundlage.

Die Auswahl der Farben erfolgt nach Auftragserteilung durch den AG.

2.2.1 Linoleum-Bodenbelag 'GR', Farbton grau D 2,5 mm

Farbton: grau, NCS: S3010_G90Y

Oberfläche: glatt, einfarbige Flächenwirkung, feine Musterung, Betonoptik

Leistungsverzeichnis Blankett

**Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Untergrund: Zementestrich gespachtelt				
	Einbauort: Appartements und Zimmer EG-3.OG				
	Planunterlagen: Linoleum GR				
	Fabrikat: Marmoleum Concrete 2,5 mm, 3758 shale oder gleichwertig	2107	m²	.....	.....
2.2.2	Wie Position 2.2.1, jedoch Linoleum-Bodenbelag 'GE', Farbton gelb D 2,5 mm				
	Farbton: gelb, NCS: S1050_Y10R				
	Oberfläche: glatt, marmoriert, Einzelfarben in feiner Abstufung				
	Untergrund: Zementestrich gespachtelt				
	Einbauort: Flure, Geschossdecken der Treppenträume, Neben- und Lagerräume UG-3.OG				
	Planunterlagen: Linoleum GE				
	Fabrikat: Marmoleum Fresco 2,5 mm, 3251 lemon zest oder gleichwertig	673	m²	.....	.....
2.2.3	Wie Position 2.2.1, jedoch Linoleum-Bodenbelag 'OG', Farbton orange D 2,5 mm				
	Farbton: orange, NCS: S1070_Y20R				
	Oberfläche: glatt, marmoriert, Einzelfarben in feiner Abstufung				
	Untergrund: Zementestrich gespachtelt				
	Einbauort: Flure, Geschossdecken der Treppenträume, Neben- und Lagerräume UG-3.OG				
	Planunterlagen: Linoleum OG				
	Fabrikat: Marmoleum Fresco 2,5 mm, 3125 golden sunset oder gleichwertig	617	m²	.....	.....
2.2.4	Zulage Erschwernis Ausführung unter Treppen				
	Zulage zu vor beschriebenen Linoleumbodenbelägen, Erschwernis bei Einbau unterhalb der Treppen mit einer lichten Arbeitshöhe unter 150 cm. Einschl. Mehraufwand für Anschluss an Treppenfußpunkt.	5	m²	.....	.....
2.2.5	Reserve Bodenbelag Linoleum				

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

je Farbe des Linoleums Bodenbelags ca. 5% Reservebelag liefern und im Gebäude nach Angabe der Bauleitung lagern.

170 m²

2.2 BODENBELAG LINOLEUM

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3 ANPASSEN ANSCHLÜSSE

2.3.1 Anpassen Aussparung, rund bis d 50 mm

Bodenbelag exakt anpassen an Rohrleitungen einschl. wasserdicht verfugen, Aussparung wird nachträglich mit Heizkörper Doppelrosette verdeckt, Einzelgröße bis ca. d 50 mm.

Ausführung an Heizkörpern

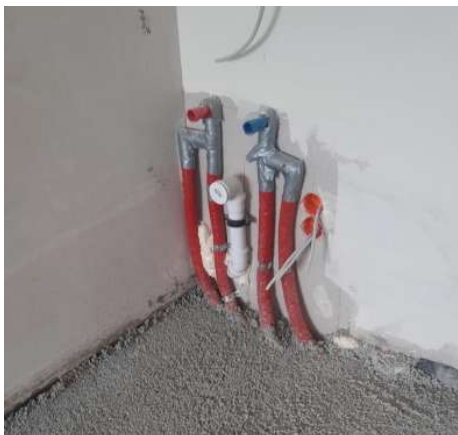


315 St

2.3.2 Anpassen Aussparung, rund bis d 100 mm

Bodenbelag exakt anpassen an Rohrleitungen einschl. wasserdicht verfugen, Einzelgröße über 50 bis ca. d 100 mm.

Ausführung an Küchenzeilen



154 St

2.3.3 Anpassen an Bauteile ohne Sockelleiste

Sorgfältiges, exaktes Anpassen der vorgenannten Linoleum-Bodenbeläge an aufgehende oder höhengleich angrenzende Bauteile (z.B. Glasfassaden, Zargen, etc.), an denen keine Sockelleisten zur Ausführung kommen.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Sichtbare Fuge mit gleichbleibender Fugenbreite von ca. 5 mm.				Übertrag:
	Verfugung ist in separater Position erfasst und dort zu kalkulieren.				
	Ausführung im Bereich von Sichtbetonwänden Treppenhaus und allgemeine Flure und Glasfassaden				
		470	m	.....	.....
2.3.4	Nachträgliches Anpassen an Bauteile				
	Zulage für nachträgliches Anarbeiten des Belages an Einbauteile bzw. aufgehende Bauteile, auch kleinformig <1,00 m.				
	Abrechnung nach Meter Anschlusslänge an Bauteile.				
		30	m	.....	.....
				2.3 ANPASSEN ANSCHLÜSSE	.....

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	SOCKELLEISTEN				
2.4.1	Kernsockelleiste, weiß, 11/57 mm				
	Kernsockelleiste, MDF-Kern, vollummantelt mit Kunststoff, stoß- kratz- und feuchtigkeitsbeständig, weiß RAL 9016, stanzbar, Befestigung geklebt nach Herstellervorschrift				
	Innen- und Außenecken auf Gehrung, stanzbar, in gesonderter Pos. einzukalkulieren				
	Abmessung: 11/57 mm				
	Untergrund: Stahlbeton, Mauerwerk und Trockenbau				
	Leitfabrikat: Fa. Döllken Cubu Life 60 oder gleichwertig				
		2780 m		.....	.....
2.4.2	Eckausbildung Innen- und Außenecken				
	Eckausbildung, Innen- und Außenecken, 90° in vorbeschriebenen Holzsockel, auf Gehrung, Anschluss, passgenau, stumpf gestoßen, Schnittkanten entgraten, Schnittflächen beschichten, inklusive Verfugen.				
	Abrechnung je Stück Ecke				
		700 St		.....	.....
2.4.3	Zulage Kurzstücke				
	Zulage zu vorbeschriebenen Holzsockel für Ausführung von Kurzstücke L<1,00m				
	Abrechnung je Stück				
		70 St		.....	.....
2.4 SOCKELLEISTEN				.....	

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	SONSTIGE MASSNAHMEN				
	VERFUGUNGEN				
2.5.1	2K-Epoxidharz Verfugung ca. 5-10 mm				
	Verfugung mit 2K-Fugendichtstoff auf Epoxidharzbasis, widerstandsfähig gegen Salzwasser, Fette, Öle und diverse schwache Säuren und Laugen, nach Werksvorschrift verarbeiten, einschließlich aller Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Verfugungsarbeit gehören (z. B. Vorbereiten des Untergrundes, Primer, Abkleben von Flächen, etc.)				
	Fugenbreite/-tiefe ca. 5-10mm, Farbe der Fugenmasse wie Farbe des jeweiligen Bodenbelags.				
	Einbauort: Ausführung im Bereich Sichtbetonwänden Treppenhaus und allgemeine Flure und Glasfassaden				
	Leitfabrikat: Easypox Professionell Sarközy oder gleichwertig				
		470	m	.....	.....
2.5.2	Elastische Verfugung ca. 5-10 mm				
	Elastische Verfugung mit 1K-Fugendichtstoff auf Silikonkautschuk-Basis, widerstandsfähig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, fungizid, alterungs- und UV-beständig, nach Werksvorschrift verarbeiten, einschließlich aller Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Verfugungsarbeit gehören (z. B. Vorbereiten des Untergrundes, Primer, Abkleben von Flächen, etc.)				
	Fugenbreite/-tiefe ca. 5-10mm, Farbe der Fugenmasse wie Farbe des jeweiligen Bodenbelags.				
	Einbauort: Ausführung im Bereich Türzargen Bäder, etc.				
		80	m	.....	.....
2.5.3	Wie Position 2.5.2, jedoch Elastische Verfugung, über 10 mm bis 30 mm				
	Fugenbreite/-tiefe > 10 und bis zu 30 mm				
		20	m	.....	.....
2.5.4	Hinterfüllung mit PE-Schnur für elastische Fugen				
	Einbringen einer Hinterfüllung aus PE-Schnur für elastische Fugen bei einer Fugentiefe über 10mm.				
		20	m	.....	.....
2.5.5	Verfugen Boden mit Schmelzdraht				
	Verfugen des Bodenbelags aus Linoleum mit Schmelzdraht nach Herstellervorschrift, inkl. Vorarbeiten wie Fräsen, Farbton dem Bodenbelag angepasst. Es ist von insgesamt 3 verschiedenen Farbtönen auszugehen.				
		200	m	.....	.....

Übertrag:

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

PROFILE

2.5.6 Herstellen von Estrichschnitten, Scheinfugen

Herstellen von Fugen als Scheinfugen durch gradliniges Einschneiden mit geeignetem Werkzeug. Fuge gründlich aussaugen. Anschließend Fuge mit Reaktionsharz verfüllen und mit Quarzsand absanden.

Schnitttiefe der Scheinfugen ist so zu wählen, dass die im Estrich verlegten Rohrleitungen nicht beschädigt werden. Anordnung gemäß abgestimmten Fugenplan bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung des AG.

Ausführung in verschiedenen Einzellängen und an Türrdurchgängen

30 m

2.5.7 Abschluss-/Übergangsprofil Edelstahl, L-Winkel

Abschluss-/ Übergangsprofil, L-Winkel ggf. mit Rückkantung, Edelstahl niro, Profilhöhe gem. Belagstärke ca. 2,5 mm, Einbau bündig mit OK FFB. einschl. Verfugung

Einbau auf Estrich gem. Herstellerangaben, einschl. erforderlichem Unterfütterungsmörtel, Bodenbelag einseitig anpassen.

Ausführung an Bodenbelagsabschlüssen bzw. -übergängen

10 m

2.5.8 Dehnfugenprofil Edelstahl, Doppel-L-Winkel

Dehnfugenprofil, Edelstahl niro, bestehend aus zwei L-Winkeln und elastischem Dehnbereich (UV- und alterungsbeständig), Farbe nach Wahl des AG aus Herstellerfarbkarte, sichtbare Breite ca. 5-10 mm, Profilhöhe gem. Belagstärke ca. 2,5 mm, Einbau bündig mit OK FFB, einschl. Verfugung

Einbau auf Estrich gem. Herstellerangaben, einschl. erforderlichem Unterfütterungsmörtel, Bodenbelag zweiseitig anpassen.

Ausführung an Bewegungsfugen

350 m

SCHUTZ, REINIGUNG

2.5.9 Erstreinigung inkl. Polieren

Erstreinigung der Linoleumbeläge gem. Herstellervorgaben durch maschinelle Reinigung mit einer Einscheibenmaschine oder einem Scheuersaugautomaten reinigen, Pad: rot oder mittelharte Scheuerbürste, Neutral-/ Intensivreiniger pH-Wert <9

Schmutzflotte aufnehmen
Boden trocknen lassen

Polieren des Belags mit Einscheibenmaschine ca. 400 U/Min, Pad weiß/beige/rot je nach gewünschtem Glanzgrad.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis Blankett

Stuttgart StuWe Fruwirthstraße
320_Bodenbelaege

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung nach Abstimmung und Vorgabe der Bauleitung. Die Reinigung findet in mehreren Abschnitten statt, z.B. Räume und Flure getrennt.	3400	m²	.....	.....
2.5.10	Schutzabdeckung Bodenbelag Abdeckung des fertigen und gereinigten Bodenbelags als besonderen Schutz mit dampfdiffusionsoffenem Abdeckvlies, Stöße überlappend allseitige Ränder abgeklebt. Ausbau und Entsorgung erfolgt durch das Gewerk Baureinigung.	2900	m²	.....	.....
2.5.11	Schutzabdeckung Bodenbelag, begehbar Schutzabdeckung gegen mechanische Beschädigungen, Verschmutzungen sowie Staub aller Art liefern und auf Bodenflächen verlegen, Malervlies mit einseitiger PE-Folie, Stöße überlappend allseitige Ränder abgeklebt. Darauf zusätzlich beidseitig folienkaschierter Karton als "Tetrapakmaterial" in Bahnen, Mindeststärke ca. 2 mm, vollflächig verlegt. Stöße überlappend, gegen Verschieben gesichert, im Randbereich verklebt. Ausführung nach besonderer Aufforderung Bauleitung, in Teilbereichen, in Teilflächen und in allen Abmessungen, nach besonderer Anforderung der Bauleitung, einschl. rückstandsfreier Entsorgung.	500	m²	.....	.....
2.5.12	Schmutzfangmatten Schmutzfang-/Sauberlaufmatten, Oberschicht aus Kunstfasern mit hoher Trockenschmutz- und Feuchtigkeitsaufnahme, Randprofil seitlich, rutschfeste Rückseite. Lose Verlegung raumseitig an Gebäudezugängen, Mattengröße: ca. 1,20 x 5,00 m. Ausbau und Entsorgung erfolgt durch das Gewerk Baureinigung. Abrechnung: Fläche m² neu gelieferter und verlegter Schmutzfangmatten.	18	m²	.....	.....
2.5 SONSTIGE MASSNAHMEN					.....
2 BODENBELAGSARBEITEN					.....

Zusammenstellung

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2	PLANUNG, PRÜFUNG, DOKUMENTATION	.....
1	ÜBERGEORDNETE ARBEITEN	.....
2.1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	.....
2.2	BODENBELAG LINOLEUM	.....
2.3	ANPASSEN ANSCHLÜSSE	.....
2.4	SOCKELLEISTEN	.....
2.5	SONSTIGE MASSNAHMEN	.....
2	BODENBELAGSARBEITEN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....